

Liebe Freunde,

nun ist auch der erste Monat hier in Australien vergangen. Wir haben wieder einen kurzen Bericht ins Internet gestellt, damit es jene, die es interessiert, etwas leichter haben, zu sehen, was wir tun: www.ms-mizar.ch

Wir haben uns gut an den Linksverkehr auf der Strasse gewöhnt, es ist jedenfalls bis jetzt nichts passiert, und wir passen immer gut aufeinander auf. So sind wir doch einiges herumgekommen, sind uns aber bewusst, dass noch ein langer Weg vor uns liegt. Wir haben viel gesehen, nur das Wetter hat sich bis jetzt nicht an die Abmachungen gehalten. Es war doch die Idee, dass wir hier dem Winter ein Schnippchen schlagen wollen und von den Trauben direkt wieder zu den Erdbeeren wechseln. Nun, Erdbeeren gibt es und Pfirsiche auch, sie sind einfach alle verrückt teuer (Pfirsiche etwa SFR 15/kg). Sonst aber ist es ganz entgegen unserer Erwartungen kalt und windig, dazu regnet es sehr häufig. Davon hat im Prospekt nichts gestanden. Also Pulloverwetter und Regenschutz, von Baden keine Spur, denn das Meer ist zwar wunderschön, aber nur etwa 15 Grad 'warm' .

Dafür sind die Vögel prächtig. Bunt und in allen Grössen, laut und schrill, meist die ganze Nacht. Papageien und Kakadus in riesigen Schwärmen, zutraulich und manchmal frech. Die Schwäne sind schwarz und die Spatzen selten. Wirklich eine verkehrte Welt. Die Landschaften sind beeindruckend: riesige Felder, bis an den Horizont, mit Schafen, genug, die ganze Nacht hindurch zu zählen. So viele Kühe, dass man sich fragt, warum man uns Kuhschweizer nennt. Prächtige Bäume mit ausladenden Kronen und mächtigen Stämmen.

Es geht uns gut in unserem kleinen 'Wohnwagen', wenn es zum Wohnen auch eng ist, zum Schlafen ist es recht bequem. Beweglich sind wir damit auch, genau, wie mit einem gewöhnlichen Auto. Zudem haben wir so einen fahrbaren Regenschutz, was sich bis jetzt bezahlt gemacht hat.

In ein paar Tagen werden wir in Adelaide sein und von dort geht es dann mit dem Zug weiter nach Perth. Dann werden wir wieder mit dem Auto in etwa der Küste folgen, Richtung Norden und so wohl zwangsläufig in wärmere Gegenden kommen. Wir sind sicher, dass wir uns schon bald nach den kühlen Nächten sehnen werden.

Wir hoffen, dass ihr alle gesund seid und dass ihr die kalten Tage bei einem Schluck Wein oder so, trotz allem geniessen könnt. Und dann kann man ja immer noch eine Kerze anzünden, denn - wenn es uns auch sehr schwer fällt, uns das vorzustellen - es weihnachtet sehr!

Mit ganz herzlichen Grüssen

Matz + Hansruedi